

Mobile Mikro-Filtrationsanlage MOT-7

**Wasserentkeimung durch Mikrofiltration mit Katadyn
Keramikfiltern**



1	Allgemeine Hinweise für Mobile Mikro-Filtrationsanlage MOT-7	3
1.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
2	Haftung und Gewährleistung	5
3	Allgemeine Beschreibung	6
3.1	Verfahrensbeschreibungen Mikrofiltration	6
3.2	Hauptmerkmale der mobilen Mikrofiltration	6
3.3	Haupteinsatzgebiete der Mikrofiltration	6
3.4	Aufbau und Beschreibung Military-MOT-7	7
3.5	Keimbelastung im Wasser	7
3.6	Aufstellungsanforderungen an die Einzelkomponenten	8
3.7	Durchflussleistungen der MOT-7	8
4	Pumpeneinheit	9
4.1	SKB Cases – Koffer, wasserdicht, für die Industrie	9
4.2	Pumpe Honda WH 20 X	10
4.3	Inbetriebnahme	11
5	Filtereinheit	12
5.1	Inbetriebnahme	12
6	Bedienung	14
6.1	Kurzbeschreibung der Bedienelemente	14
6.2	Füllen / Entlüften	14
6.3	Betrieb	14
6.4	Filtereinheit entleeren	15
6.5	Wasserprobe entnehmen	15
7	Wartung und Service	16
7.1	Verweis auf Honda Handbuch	16
7.2	Reinigung der Filterelemente	16
7.3	Überprüfung der Filterelemente	17
7.4	Störungen und Störungsbehebung	17
8	Kontakt Daten	17
9	Ersatz und Verschleisssteile	18

1 Allgemeine Hinweise für Mobile Mikro-Filtrationsanlage MOT-7

Sie haben sich für die mobile Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 von Katadyn zur Klarfiltrierung und Entkeimung von Wasser, entschieden, vielen Dank!

Durch den Einsatz dieser Anlage wird natürliches Wasser mikrobiologisch aufbereitet.

Diese vorliegende Anleitung erklärt die notwendigen Arbeiten für die Montage, den Betrieb, die regelmässige Wartung und die Störungsbehebung im Zusammenhang mit dieser Entkeimungsanlage.

Die Inhaltsstoffe, wie Mineralien und Salze, des geförderten Wassers, bleiben unverändert, es wird auch nicht enthärtet. Eine Entsalzung von Meerwasser ist nicht möglich.



Die Erreger folgender Krankheiten werden zurückgehalten: Typhus, Dysenterie, Amöben- und Bakterienruhr, Bilharziose, Cholera, Kolibazilliose und Giardiasis. Falls sie Informationen über nicht aufgeführte Bakterien benötigten, kontaktieren Sie bitte den Katadyn-Fachmann, er wird Ihnen gerne weitere Auskunft erteilt.






1.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Die von Katadyn hergestellten mobilen Mikro-Filtrationsanlagen MOT-7 sind werkseitig geprüft worden. Bei Fehlbedienung oder unsachgemäßem Gebrauch der Anlage besteht Gefahr für:

- Menschen, Tiere und industriell gefertigte Produkte, die mit einem Medium - in der Regel Wasser oder flüssige Medien - von nicht ausreichender mikrobiologischer Qualität versorgt werden.
- die Gesundheit des Bedienungspersonals:
Verbrennung durch Berührung mit heißen Bereichen
Quetschungen durch unsachgemäßen Umgang mit beweglichen Teilen

Alle Personen, die mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandhaltung der mobilen Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 zu tun haben, müssen entsprechend qualifiziert sein und diese Betriebsanleitung sowie das beigelegte Handbuch der Firma Honda Power Equipment genau gelesen und verstanden haben. Es geht um Ihre Sicherheit sowie um die Vermeidung der Abgabe von nicht desinfiziertem Wasser nach der Mikrofiltration.

	<p>Vor Arbeiten an der mobilen Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 muss unbedingt die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.</p>
	<p>Vor Arbeiten an dem mobilen Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 muss unbedingt bezüglich arbeiten an der Honda-Wasserpumpe WH20X das Handbuch der Firma Honda gelesen und verstanden werden.</p>



	Bei Wartungsarbeiten an der mobilen Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 müssen unbedingt Schutzhandschuhe getragen werden, die ausreichenden Schutz besitzen.
	Bitte entsorgen Sie Altwaren, insbesondere Flüssigkeiten der Pumpeinheit fachgerecht an den hierfür vorgesehenen Stellen bzw. Fachfirmen.
	Um Unfälle und eventuell daraus resultierende Berufsunfähigkeit durch unsachgemäße Handhabung bei der Katadyn mobilen Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 zu vermeiden, sind alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten und zu befolgen. Unsachgemäßes Hantieren an der Katadyn mobilen Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 kann gesundheitliche Schäden nach sich ziehen. Diese Tätigkeiten dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.
	Filtrationskammer nur im drucklosen und entleerten Zustand öffnen.
	Vor Reinigung, Wartung, Instandsetzung oder Austauschen von Teilen, muss das Gerät hydraulisch drucklos gemacht werden und die Pumpeinheit abgeschaltet sein. Diese Tätigkeiten dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die mobile Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 sowie eventuell mitgeliefertes Zubehör / Komponenten darf ausschließlich gemäß ihrer Bestimmung verwendet werden. Der bestimmungsgemäße Einsatz ergibt sich aus dieser Betriebsanleitung.

Damit die mobile Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 die ausgewiesene Entkeimungsleistung gewährleisten kann, müssen angeführte Parameter eingehalten werden, sowie den chemisch-physikalischen Parametern für Trinkwasser gemäß den länderspezifischen Anforderungen für Trinkwasser für den menschlichen Genuss entsprechen.

Die mobile Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 ist nach dem Stand der Technik konstruiert und gebaut worden, sodass diese unter Beachtung der Unfallverhütungsvorschriften und der Betriebsanleitung betriebssicher ist.

	Arbeiten an der mobilen Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 sowie Betrieb und Benutzung der Anlage ist nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Betriebsanleitung, Handbuch sowie dessen Beilagen zulässig. Nur wenn dies uneingeschränkt beachtet und eingehalten wird, können Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritten bzw. Beeinträchtigung der Anlage oder / und anderer Sachwerte vermieden werden.
	Die Beseitigung von Störungen, sonstigen Schäden oder nicht ordnungsgemäßer Betrieb, die die Sicherheit beeinträchtigen, sind umgehend von einer entsprechend geschulten Fachkraft zu beseitigen!

2 Haftung und Gewährleistung

Die Gewährleistung und Haftung seitens des Herstellers erlischt bei Schäden und Verletzungen, welche aufgrund von nicht anlagenkonformer Bedienung, Einbau oder Wartung entstanden sind.

wie zum Beispiel:

- Bedienungsfehler, wenn die Angaben zur Sicherheit, Betrieb, Wartung und Instandhaltung nicht beachtet werden.
- Sachwidrige Nutzung der MOT-7 (nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch)
- Verwendung von nicht für den MOT-7 vom Hersteller zugelassenen Ersatzteilen.
- Entfernen, Manipulieren oder nicht Einsetzen von Schutzeinrichtungen.
- Änderungen an der MOT-7 ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers.
- Durchführung von unsachgemäßen Arbeiten mit nicht geeignetem Werkzeug an der MOT-7.
- Unvorschriftsmäßige Ausführung von Service und Wartungen.
- nicht vorschriftsmäßiger Einbau oder Betrieb der MOT-7.

3 Allgemeine Beschreibung

3.1 Verfahrensbeschreibungen Mikrofiltration

Das Katadyn Filterelement basiert auf dem Funktionsprinzip der Tiefenfiltration. Da Filtrieren ein Separationsprozess ist, welcher durch die mechanische und physische Kraft der Keramikstruktur erzeugt wird, können Sediment und Mikroorganismen in den kleinen Kanälen des Keramikkörpers zurückgehalten werden. Dieser Filtrationseffekt ist abhängig von den Porengrößen und der Schichtdicke der Keramik. Die Tiefenfiltration hat eine besondere Charakteristik; auch Partikel die kleiner sind als die absolute Porengröße, werden durch das Adsorptionsprinzip auf der Innenseite der Keramik zurückgehalten. Die Katadyn Keramikfilter werden aus verschiedenen natürlichen Rohmaterialien hergestellt, welche höchsten Qualitätsstandards entsprechen. So kann eine gleichbleibend nominelle Porengröße von 0.2 µm erreicht werden.

3.2 Hauptmerkmale der mobilen Mikrofiltration

- Zuverlässig in Desinfektion und Filtration
- Robuste Konstruktion
- Niedrige Unterhaltskosten
- Einfachste Reinigung von Hand mit Reinigungsbürste
- autonom betreibbar, kein Strom oder sonstige Infrastruktur nötig
- System von 2 Personen tragbar, nur 1 Person für den Betrieb notwendig
- Modular bis zu 3 Filtereinheiten die mit einer Pumpe betreibbar sind
- Filter- und Motor/Pumpe-Einheit in je einer Box verpackt
- Gewicht: je Box 55 kg
- Masse je Box (LBH): 72,4 cm x 71,8 cm x 68,2 cm

3.3 Haupteinsatzgebiete der Mikrofiltration

Getränkeindustrie (Tafelwasser, Produktionswasser, Spülwasser)

Lebensmittelindustrie (Prozesswasser, Spülwasser)

Milchverarbeitung (Produktionswasser für Molkereien, Käsereien)

Landwirtschaft (Wasser für Viehzucht, Mastbetriebe)

Bergrestaurants, Alphütten (Trinkwasser, Waschwasser)

Schifffahrt, Plattformen (Trinkwasser, Spülwasser)

Zivilschutz, Armee (Trinkwasser, Notwasservorrat)

Trinkwasser (Grundwasser, Quellwasser, Oberflächenwasser)

3.4 Aufbau und Beschreibung Military-MOT-7

Das MOT-7 besteht aus zwei Hauptkomponenten der Filtereinheit sowie der Pumpeneinheit.

Die Pumpeneinheit hat die Aufgabe, geeignetes Rohwasser aus einem verfügbaren Wasservorrat zu entnehmen und zur Filtereinheit zu transportieren und den nötigen Wasserdruck zu erzeugen. Durch die Trennung der Pumpe und des Filters in 2 Einheiten, ergibt sich die Möglichkeit sie jeweils optimal zu positionieren, Bsp. die Pumpe nahe beim Wasser. Die maximale Ansaughöhe von 5 Meter darf nicht überschritten werden.

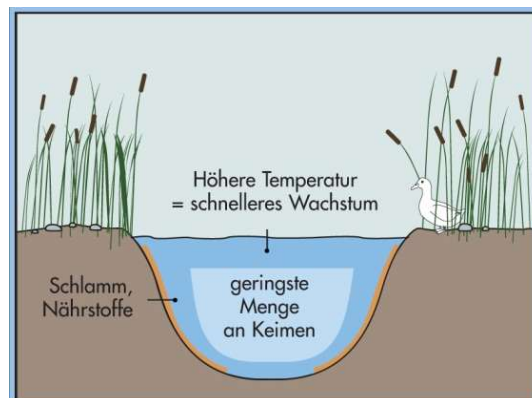
Die Filtereinheit wird, wie der Name schon sagt, zum Filtrieren des geförderten Wassers benötigt. Sie kann an einer, zur Entnahme und Wartung optimierten Stelle positioniert werden. Idealerweise ist der Boden „wasserfest“.

Der mitgelieferte Schlauch, zwischen Pumpe und Filter montiert, limitiert die Förderhöhe/-distanz. Bei Bedarf kann dieser Schlauch durch einen längeren ersetzt werden, jedoch darf eine Gesamtförderhöhe von 30 Meter nicht überschritten werden. Die zu erwartende verfügbare Wassermenge kann in der Grafik auf der nächsten Seite entnommen werden. Die angegebenen Mengen basieren auf neuen, oder neu gereinigten Filterelementen. Mit zunehmender Verschmutzung der Filterelemente sinkt systembedingt die Durchflussleistung.

Der Reinigungsintervall der Filterelemente kann durch richtiges Platzieren des Ansaugschlauches positiv beeinflusst werden. Es soll vermieden werden, diesen am Rande, unmittelbar unter der Wasseroberfläche, oder auf dem Grund des Gewässers zu platzieren.

3.5 Keimbelastung im Wasser

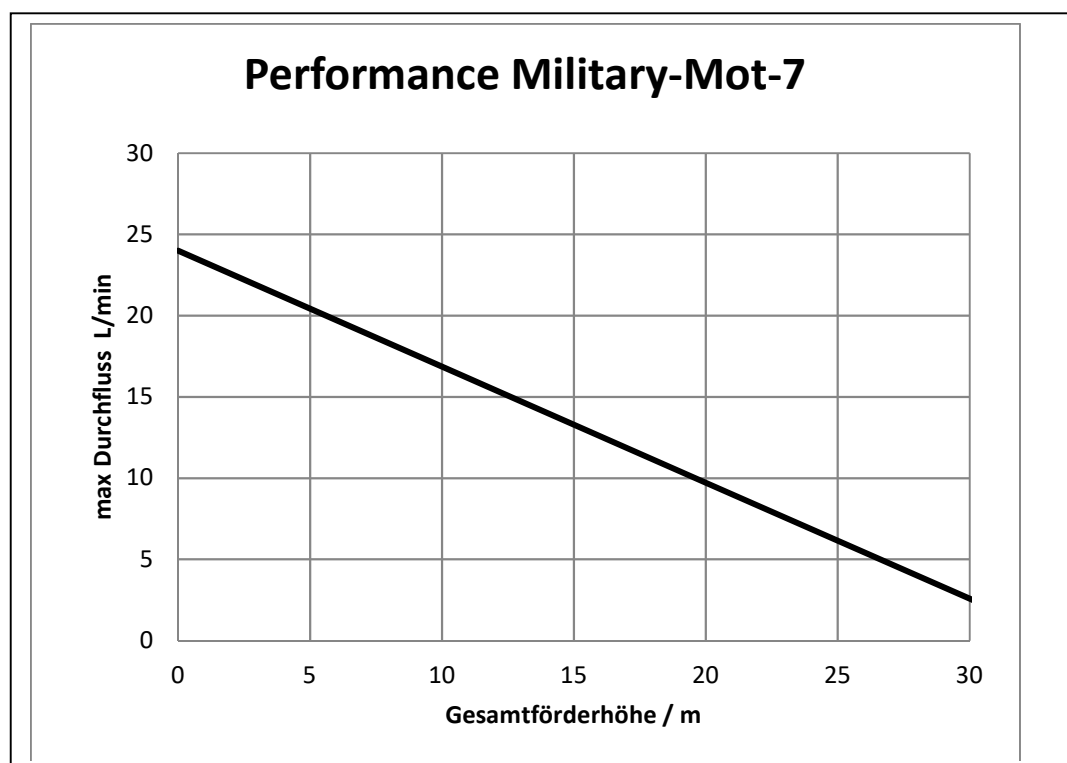
- Nährstoffe
Im schlammigen Untergrund können sich Bakterien schnell vermehren dank einem hervorragenden Nahrungsangebot. Daher möglichst Filtersieb nicht in den Schlamm stecken.
- Unterschiedliche Wassertemperaturen
Höhere Temperaturen fördern das Bakterienwachstum. Bei stehenden und langsam fließenden Gewässern ist es auf der Wasseroberfläche wärmer. Tiefer gelegenes Wasser ist weniger belastet.
- Konzentration an Keimen
Schneller fließende Gewässer haben eine geringere Belastung, weil das Wasser mehr durchwirbelt und immer wieder verdünnt wird. Dafür verstopft aufgewirbelter Sand den Filter.



3.6 Aufstellungsanforderungen an die Einzelkomponenten

Filtereinheit: fester Stand angenehme Arbeitshöhe für Wasserentnahme und Filterreinigung Wasserfester Aufstellungsort Gesamtförderhöhe < 30 Meter	Pumpeinheit: Fester Stand nahe der Entnahmestelle	Entnahmeposition / Sieb: Ansaughöhe < 5 Meter Positionierung in möglichst bester Wasserausgangqualität
--	---	--

3.7 Durchflussleistungen der MOT-7



Mit steigender Gesamtförderhöhe reduziert sich die Menge des Aufbereiteten Wassers, da die Wasserpumpe zusätzlich zum Arbeitsdruck der Filteranlage den Druck der Wassersäule aufbauen muss. Darüber hinaus reduzieren abweichende Schlauchlängen, die fortschreitende Verschmutzung der Filter sowie die Beschaffenheit des Ausgangswassers die Leistung des MOT-7.

4 Pumpeneinheit

Die Pumpeinheit besteht aus einem wasserdichten Koffer, einer Hochdruckpumpe WH20X von Honda sowie einem Saugschlauch mit Sieb (nicht weiter aufgeführt). Die Gestaltung des Koffers erlaubt die Verwahrung des Motors im hinteren Bereich, sowie ein 11cm x 45cm x 55cm (LBH) grosses Abteil welches unter anderem Platz für die Verwahrung von flüssigen Betriebsmitteln bietet. Der Saugschlauch inkl. Sieb kann eingerollt über dem Einsatz deponiert werden.



4.1 SKB Cases – Koffer, wasserdicht, für die Industrie

- Die wasserdichten Koffer von SKB erfüllen allerhöchste Anforderungen an Sicherheit, Langlebigkeit und Robustheit.
- Das garantiert SKB mit der „Million Mile Guaranty“ – quasi lebenslanger Garantie.
- Zulassungen der SKB 3i Koffer
 - MIL-STD-648C automatische Druckausgleichsfähigkeit
 - MIL-STD-810F UV-Stabil, lösemittelbeständig, korrosionsgeschützt, hygienisch, bruchstabil
 - MIL-STD-C-4150J wasserdicht und dampfdiffusionsdicht
 - IP67 Schutzart als Koffer-Gehäuse für elektrische Betriebsmittel nach DIN EN 60529
 - ATA 300 Rated Luftfrachtzulassung der Koffer nach höchster Kategorie (Category1) der ATA (Air Transport Association).
- Mindestens 100 Lufttransporte mit der üblich harten Belastung.



4.2 Pumpe Honda WH 20 X



WH 20X - extrem standfest

Die Hochdruckpumpen der WH-Baureihe sind mit den robusten und langlebigen Honda GX-Motoren ausgestattet. Die kräftige Motorisierung und das besonders stabile Gehäuse ermöglichen einen starken Förderdruck bei Wasserkapazitäten bis zu 500 Liter pro Minute.

Kapazität (l/min)	500
Kapazität (m³/h)	30
Ansaughöhe	8 m
Anschlüsse	2"
Motortyp	OHV GX 160
Nennleistung	3,6 kW
Nenndrehzahl	3600 U/min
Tankinhalt	3,1
Verbrauch (l/h)	1,6
Abmessungen (LxBxH)	435 x 375 x 400 mm
Gewicht	23,5 kg



Wir verweisen auf das beiliegende Manual von Honda Bezüglich des richtigen Umganges mit der Hochdruckpumpe WH 20X. Beides, das Manual von Honda, sowie dieses welches Sie in den Händen halten, müssen gelesen und verstanden werden.

Es geht um Ihre Sicherheit!

4.3 Inbetriebnahme



- Entnehmen Sie die Pumpeneinheit der Aufbewahrungsbox und positionieren Sie die Pumpeneinheit nahe einer geeigneten Entnahmestelle gemäss Bedienungsanleitung.
- Überprüfen Sie die Betriebsflüssigkeiten gemäss Handbuch Honda.



- Verbinden Sie den Rohwasser Saugschlauch mit der Pumpe und positionieren Sie das Sieb gemäss Beschreibung der Bedienungsanleitung im zu entnehmenden Wassers

5 Filtereinheit

Die Filtereinheit besteht aus einem wasserdichten Koffer, einem Filtergehäuse inkl. Armaturen und Rahmen, einem Filterdeckel inkl. Entlüftungsventil, einer Filtergehäusedichtung, 7 Stk. Filterelementen Nr.5, einem Transportschlauch von Pumpeinheit zu Filtereinheit, einen Spülschlauch, einen Reinwasserschlauch, einer Messlehre und einem Handreinigungsgerät.

Die Gestaltung des Koffers erlaubt die passgerechte Verwahrung des Filters im vorderen Bereich, zudem finden hier der Reinwasserschlauch, der Spülschlauch und die Runddichtung Platz. Im hinteren rechten Bereich können 7 Filterelemente Nr.5. sowie die Messlehre deponiert werden. Der Deckel des Filtergehäuses sowie das Handreinigungsgerät finden daneben Platz. Der Transportschlauch von Pumpeinheit zu Filtereinheit kann oberhalb des Schaumstoffeinsatzes deponiert werden.



5.1 Inbetriebnahme



- Entnehmen Sie die Filtereinheit der Aufbewahrungsbox und positionieren Sie diese auf einen für die Bedienung und Wartung angenehme Arbeitshöhe. Achten Sie darauf, dass die Filtereinheit einen festen Stand hat und dass die Umgebung gegen Wasser unempfindlich ist.



- Lösen Sie die Arretierungsrauben und heben Sie den Filterbehälter in die höhergelegene Arbeitsposition. Ziehen Sie anschliessend die Arretierungsschrauben wieder fest.



- Entnehmen Sie die Filterelemente Nr. 5 aus Ihren Aufbewahrungskantons und schrauben diese Handfest in das Filtergehäuse. Es ist darauf zu achten, dass sie nicht zu fest angestellt werden.



- Legen Sie anschliessend die Runddichtung ein.
- Verschliessen Sie das Filtergehäuse mit dem Deckel und dem Klemmring



- Verbinden Sie den von der Pumpeinheit kommenden Transportschlauch mit der Filtereinheit.
- Verbinden Sie den Reinwasserschlauch mit der Filtereinheit



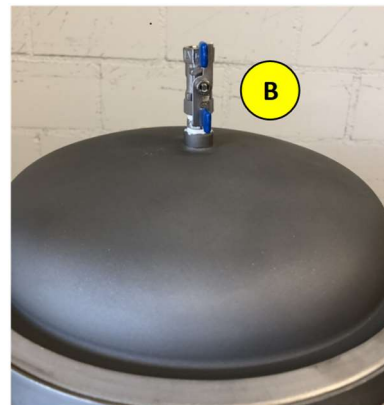
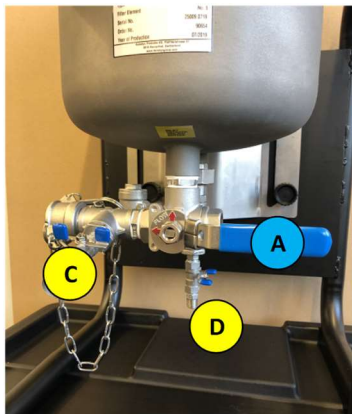
- Schliessen Sie nun den Spülschlauch an das entsprechende Gewinde an. Der Mot7 ist nun zum Betrieb vorbereitet.

6 Bedienung

6.1 Kurzbeschreibung der Bedienelemente

Haupthahn A	Waagrecht ↔	Betrieb
	Senkrecht ↓	Entleerung / Lagerung
Entlüftungshahn B	Waagrecht ↔	Betrieb
	Senkrecht ↓	Entlüftung
Spülventil C	Waagrecht ↔	Betrieb
	Senkrecht ↓	Spülen
Probenentnahmehahn D	Senkrecht ↓	Probenentnahme
	Waagrecht ↔	Betrieb

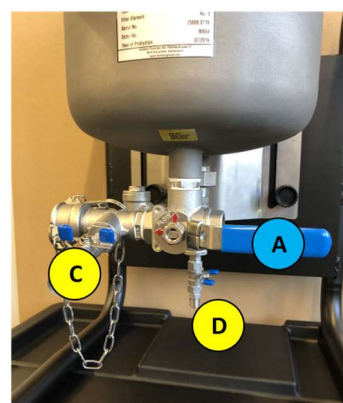
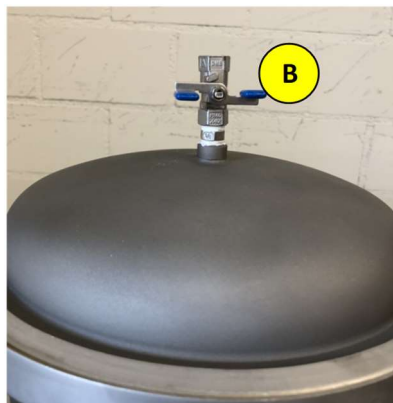
6.2 Füllen / Entlüften



- Motor Starten
- Haupthahn A waagrecht stellen
- Entlüftungshahn B nur leicht öffnen
- Bei Wasseraustritt Entlüftungshahn B schliessen (Achtung, es muss mit einem intensiven Wasseraustritt gerechnet werden!)

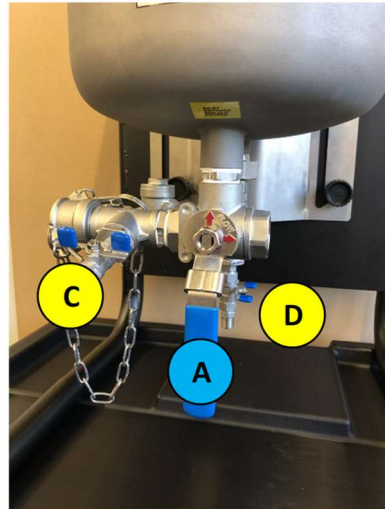
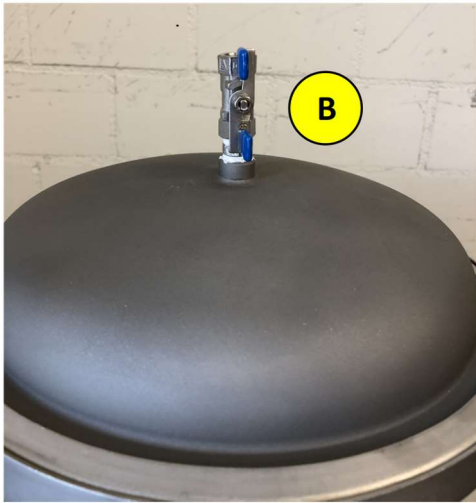
Nun ist die mobile Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 betriebsbereit

6.3 Betrieb



- Im Betriebszustand befinden sich die Bedienelemente in aufgeführter Position

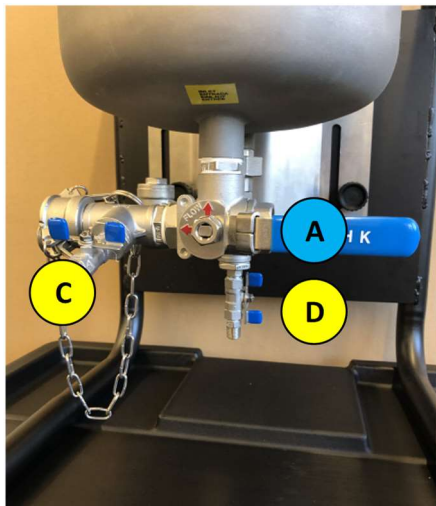
6.4 Filtereinheit entleeren



- Pumpe abstellen
- Entlüftungshahn B öffnen
- Haupthahn A senkrecht stellen (Entleeren)

6.5 Wasserprobe entnehmen


Die Probenentnahme muss durch eine sachkundige Person gemäss DIN EN 25667-2 durchgeführt werden. Die mobile Mikro-Filtrationsanlage MOT-7 muss sich im Betriebsmodus befinden.



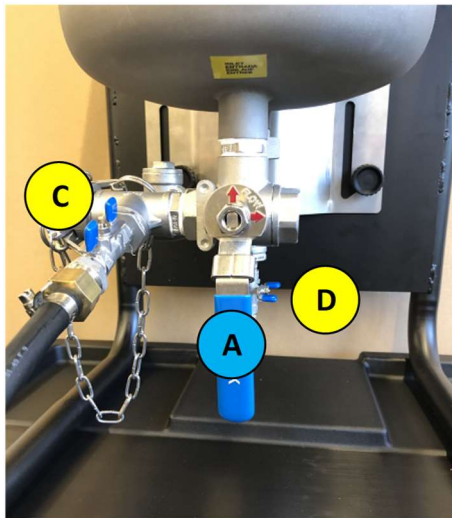
- Entsprechend DIN EN 2557-2 vorbereitet, kann durch Öffnen des Probenhahns D die Wasserprobe entnommen werden

7 Wartung und Service

7.1 Verweis auf Honda Handbuch

	<p>Wir verweisen auf das beiliegende Manual von Honda Bezüglich des richtigen Umganges mit der Hochdruckpumpe WH 20X. Beides, das Manual von Honda, sowie dieses welches Sie in den Händen halten, müssen gelesen und verstanden werden.</p>
<p>Es geht um Ihre Sicherheit!</p>	

7.2 Reinigung der Filterelemente



- Überprüfen ob der Haupthahn A senkrecht steht (Entleeren)
- Klemmring öffnen & Deckel abheben
- Spülschlauchhahn C öffnen (senkrecht)
- Reinigungsbürste über Filterelement stülpen und 6 - 8 mal auf und ab bewegen, unter gleichzeitigem spülen mit von der Pumpe geförderten Wassers (das Wasser muss für diesen Vorgang nicht gefiltert sein). Bei Bedarf so lange wiederholen bis die Oberfläche des Filterelementes sauber ist. Bei diesem Vorgang wird neben den sich angesammelten Schmutzpartikel auch etwas von der Keramik abgerieben. Das ist völlig normal und gewollt. Dadurch wird sichergestellt, dass das Filterelement nach der Reinigung neuwertige Filtereigenschaften aufweist.
- Wiederholen des Vorganges an allen weiteren Filterelementen
- Überprüfen der Filterelemente mit Hilfe der Messlehre, nach Absatz „7.3 Überprüfen der Filterelemente“ dieser Bedienungsanleitung
- Filterelemente und Gehäuseinneres mit Spülschlauch abspülen.
- Spülschlauchhahn C schliessen, Deckel montieren.
- MOT-7 wieder füllen (oder) zur Lagerung trocknen und anschliessend die Filterelemente im vorgesehenen Lagerort deponieren.
- Vor der Lagerung müssen die Filterelemente für mind. 2 Tage an der Luft getrocknet werden.

7.3 Überprüfung der Filterelemente

Mittels der mitgelieferten Masslehre muss die Keramikwandstärke überprüft werden. Sobald die Masslehre über die Keramik geschoben werden kann, bedeutet dies dass die minimale Keramikwandstärke erreicht ist. Das Filterelement muss durch ein neues ersetzt werden. Zudem sind Elemente, die Risse aufweisen, unverzüglich zu ersetzen.






7.4 Störungen und Störungsbehebung

Störungsart	Störungsmöglichkeit	Störungsbehebung
Geringe Wassermenge am Filterausgang	Filterelemente verschmutzt	Filterelemente reinigen
	Zulaufhahn geschlossen	Zulaufhahn waagrecht stellen
	Probenhahn offen	Probenhahn schliessen
	Pumpeneinheit liefert zu wenig Wasser	Motor läuft nicht unter Volllast
	Ansaugsieb nicht komplett mit Wasser bedeckt oder verschmutzt	Ansaugposition optimieren, Sieb reinigen
	Ansaugsieb schlecht positioniert (z. Bsp. im Sediment)	Ansaugposition optimieren
	Druckverlust über Filtersystem	Gesamtes MOT-7 auf Wasserleckagen überprüfen
Wasserqualität nicht ausreichend	Filterelement gebrochen	Filterelement SOFORT austauschen
	Filterelement verbraucht	Filterelement SOFORT austauschen
	Filterelement hat Haarriss	Filterelement SOFORT austauschen

8 Kontaktdaten

Katadyn Products Inc.
Pfäffikerstrasse 37
8310 Kempthal
Schweiz
Tel +41 44 839 21 11 | Fax +41 44 839 21 99
info@katadyn.ch | www.katadyngroup.com

9 Ersatz und Verschleisssteile

Produkt-Nr.	Bezeichnung	Bild
7010719	V-Bandklammereinheit M-MOT7; MF-7	
7010985 (SET)	Transportschlauch M-MOT7; Pumpeinheit zu Filtereinheit komplett	
7010986 (SET)	Trinkwasserschlauch M-MOT7 komplett	
20621 (SET)	Spülschlauch M-MOT7 komplett	
20616	Handreinigungsbürste für Katadyn Filterelemente	
20335	Masslehre für Katadyn Filterelemente	
7010095	Entlüftungshahn 1/4" mit Flügelgriff V4A	

7010978	Rändelmutter / BT / M8	
1250	Katadyn Filterelement Nr. 5	
128031	Rundschnurdichtung 268 x 16mm	
7011654	Saugschlauch M-MOT7 inkl. Kupplung zu Pumpe	
20615	Bürstensegment Nylon, Paar	
20619	Bürstensegment Bronze, Paar -Option für hartnäckige Verschmutzungen	